



# Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Leipzig, den 12.4.2019

## Pressematerial

Veranstaltung

**Öffentliche Frühjahrssitzung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig**

Termin

**12. April 2019 | 16.00 Uhr**

Ort

**Festsaal des Alten Rathauses zu Leipzig**

Programmablauf

- Eröffnungsansprache des Präsidenten der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Prof. Dr. Hans Wiesmeth
- Grußwort: Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen
- Bericht des Vizepräsidenten, Prof. Dr. Joachim Mössner, über die Arbeit der Akademie
- Einführung der neu gewählten Akademiemitglieder
- Verleihung des Friedrich-Weller-Preises 2019
- Festvortrag Prof. Dr. Angelika Berlejung (Leipzig):

*Kleine Geschenke für große Götter: Weihegaben im alten Israel/Palästina*

Bildmaterial der Akademie finden Sie unter: [www.saw-leipzig.de/presse/bildmaterial](http://www.saw-leipzig.de/presse/bildmaterial)

(honorarfrei, bitte jeweils den Namen des Fotografen nennen)

Musikalisches Rahmenprogramm: Suite Espagnole – Stücke von Manuel de Falla (1876–1946) und Isaac Albéniz (1860–1909) in eigener Bearbeitung für zwei Harfen. Es musizieren Babett Niclas und Esperanza Ehrle von der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ Leipzig.

Die Veranstaltung wird unterstützt durch das Universitätsklinikum Leipzig und die WIG2 GmbH.

Weitere Informationen finden Sie auf den nächsten Seiten.

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig  
Tel.: +49 341 – 7 11 53 50  
Fax: +49 341 – 7 11 53 44  
[silberhorn@saw-leipzig.de](mailto:silberhorn@saw-leipzig.de)  
[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Hintergrundinformationen

S. 2: Neu gewählte Akademiemitglieder

S. 3: Friedrich-Weller-Preis 2019

S. 4: Festvortrag: Kleine Geschenke für große Götter: Weihegaben im alten Israel/Palästina

S. 5: Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Neu gewählte Akademiemitglieder

Ordentliche Mitglieder der Philologisch-historischen Klasse:

- Prof. Dr. Elisabeth Décultot,  
Inhaberin der Alexander von Humboldt-Proffessur für Neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Prof. Dr. Yfaat Weiss,  
Direktorin des Leibniz-Instituts für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow  
Professorin für Neuere Geschichte, insbesondere jüdische Geschichte an der Universität  
Leipzig und Professorin für Jüdische Geschichte an der Hebräischen Universität  
Jerusalem

Korrespondierende Mitglieder der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Klasse:

- Prof. Dr. Klaus Müllen,  
em. Direktor und Wissenschaftliches Mitglied am Max-Planck-Institut für  
Polymerforschung, Mainz
- Prof. Dr. Florian Steger,  
Universitätsprofessor und Direktor des Instituts für Geschichte, Theorie und Ethik der  
Medizin der Universität Ulm
- Prof. Dr. Randall Q. Snurr,  
Direktor der Fakultät für Chemie- und Bioingenieurwesen an der Northwestern University,  
Evanston

Korrespondierendes Mitglied der Technikwissenschaftlichen Klasse:

- Prof. Dr. Shlomo Weber,  
Dedman Trustee Professor für Wirtschaftswissenschaften an der Southern Methodist  
University, Dallas,  
Wissenschaftlicher Leiter am Center for Study of Diversity and Social Interactions an der  
New Economic School, Moskau



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Friedrich-Weller-Preis 2019

In ehrendem Gedenken an das verdienstvolle Wirken von Prof. Dr. Friedrich Weller, 1938–1958 Ordinarius an der Alma mater Lipsiensis und 1943–1980 Ordentliches Mitglied der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, verleihen die Universität Leipzig sowie die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig regelmäßig den Friedrich-Weller-Preis in Anerkennung hervorragender Arbeiten zur Geschichte, Kunst, Literatur, Sprache, Philosophie und Religion Indiens, Chinas und des buddhistischen Zentralasiens.

Den Friedrich-Weller-Preis 2019 erhalten Herr Prof. Dr. Sheldon Pollock, Professor an der Fakultät für Nahost-, Südasien- und Afrikawissenschaften an der Columbia University in New York sowie Herr Dr. Jens Wilkens, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Seminar für Turkologie und Zentralasienkunde an der Universität Göttingen. Der Preis besteht aus einer Urkunde und einer Prämie von 3.000,- Euro, die zu gleichen Teilen unter den Preisträgern aufgeteilt wird.

Beide Preisträger stehen, so die Begründung der Jury, für exzellente Forschung aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Bereichen. So zeichne sich die Forschung von Prof. Dr. Sheldon Pollock durch eine moderne, eher im angelsächsischen Raum entwickelte, Südasienwissenschaft aus, die auch Methoden anderer relevanter Geistes- und Sozialwissenschaften anwendet. Herr Dr. Wilkens hingegen stehe für eine traditionelle, methodisch eng an die Klassische Philologie angelehnte europäische Buddhismuskunde.

Prof. Dr. Sheldon Pollock, einer der gegenwärtig bedeutendsten Indologen, erhält den Friedrich-Weller-Preis für sein Werk „A Rasa Reader: Classical Indian Aesthetics“ – einer wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit der Sanskrit-Poetik. In seinem Buch erforscht Pollock die Theorien der vormodernen südasiatischen Ästhetik, besonders in Dichtung und Theaterstücken. Seine Arbeit zeichne sich – so die Jury – „durch eine einmalige Kombination von Detailkenntnis, breitem Blick, philologischer Kompetenz, methodologischem Bewusstsein und Originalität“ aus.

Dr. Jens Wilkens wird für sein Werk „Buddhistische Erzählungen aus dem alten Zentralasien. Edition der altuigurischen Daśakarmapathāvadānamālā“ mit dem Friedrich-Weller-Preis geehrt. Bei diesem „Mammutwerk“ auf 1688 Seiten handelt es sich um die bisher umfangreichste Rekonstruktion der nur noch in zahlreichen Fragmenten vorhandenen Daśakarmapathāvadānamālā, einer der wichtigsten Werke der altuigurischen Literatur. Die Jury hebt besonders seine „große philologische Scharf- und Feinsinnigkeit sowie die kompetente Erschließung von wesentlichen textlichen Grundlagen“ hervor.

**Festvortrag: Kleine Geschenke für große Götter: Weihegaben im alten Israel/Palästina**

Festvortrag von Prof. Dr. Angelika Berlejung,  
Ordentliches Mitglied der Philologisch-historischen Klasse,  
Professorin für Alttestamentliche Wissenschaft an der Universität Leipzig

Der Vortrag beschäftigt sich mit Weihegaben und -inschriften in Palästina (West- und Ostjordanland) von der Mitte des 2. Jahrtausends bis zum Ende der Perserzeit (ca. 1500–333 v. Chr.). Ausgehend von einer kurzen und exemplarischen Bestandsaufnahme und Systematisierung der Weihinschriften und Objektweihungen werden die gängigen Interpretationsmuster für die Weihegabenpraxis vorgestellt, die von einer Kommunikations-, Sozial- bzw. Kulturtheorie der ‚Gabe‘ und anthropologischen Aspekten des homo donans ausgehen, und somit die horizontale Blickrichtung (Individuum; Mensch-Mensch) in den Mittelpunkt stellen. Doch sind Weihegaben nicht nur Teil einer komplexen sozialen Beziehung, sondern stehen auch an der Schnittstelle zwischen göttlicher und menschlicher Sphäre (vertikale Blickrichtung), sodass sie als wertvolle Quelle für die antike Religionsgeschichte zu betrachten sind. Dies gilt insbesondere für Weihegaben, die beschriftet sind, sodass ihr Stifter explizit formulierte, welche Intentionen er mit seinem Geschenk verband und an welche Gottheit er sich damit wenden wollte. Mit den archäologisch bezeugten Funden aus Israel/Palästina werden in einem weiteren Schritt ausgewählte alttestamentliche Texte in Beziehung gesetzt, die Gaben an Jhwh thematisieren.



## Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

### Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Seitdem sie im Jahr 1846 als Königlich Sächsische Gesellschaft der Wissenschaften gegründet wurde, sieht sich die Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig der Tradition des von Leibniz geprägten Akademiegedankens verpflichtet, als Gelehrten-gesellschaft führende Wissenschaftler verschiedenster Fachrichtungen zum regelmäßigen Diskurs zusammenzubringen und darüber hinaus im Einzugsgebiet Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen langfristige Forschung zu betreiben.

Derzeit betreibt die Akademie über 20 Vorhaben, viele davon in enger Kooperation mit Universitäten, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen. Wissenschaftliche Handwörterbücher wie das Althochdeutsche Wörterbuch, kommentierte Werkausgaben wie die Leipziger Mendelssohn-Gesamtausgabe und Briefeditionen wie die des Gottsched-Briefwechsels, aber auch "außereuropäische" Vorhaben wie die Bibliotheca Arabica ermöglichen die gedruckte und digitale Erschließung, Sicherung und Vergegenwärtigung kulturellen Welterbes.

Mit dem Akademie-Forum und dem Akademie-Kolloquium existieren Veranstaltungsreihen, in denen Experten aus Wissenschaft und Politik eingeladen werden, um den öffentlichen Diskurs über jeweils aktuelle gesellschafts- und wissenschaftspolitische Themen voranzubringen – ein transdisziplinärer Dialog, der auch im Akademie-Journal Denkströme fortgesetzt wird.

Die Sächsische Akademie der Wissenschaften ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften. Diese koordiniert das Akademienprogramm – eines der größten geistes- und kulturwissenschaftlichen Forschungsprogramme der Bundesrepublik Deutschland.

Informationen unter [www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)

Agnes Silberhorn | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig  
Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig  
Tel.: +49 341 71153-50  
Fax: +49 341 71153-44  
[silberhorn@saw-leipzig.de](mailto:silberhorn@saw-leipzig.de)  
[www.saw-leipzig.de](http://www.saw-leipzig.de)